

V Für alle, die durch Kriege, Flucht und Katastrophen ihre Identität aufgeben mussten oder verloren haben: dass sie Sicherheit finden und neu anfangen können.

V In deinem Licht schauen wir das Licht:

A Herr, erbarme dich.

V Für alle Sterbenden und Verstorbenen: Führe sie in das Licht deiner Liebe, denn bei dir ist die Quelle des Lebens.

V In deinem Licht schauen wir das Licht:

A Herr, erbarme dich.

Hier ist Raum, die eigenen persönlichen Anliegen vor Gott zu bringen.

Vaterunser

V Guter Gott, dein Sohn kam, um allen Menschen die frohe Botschaft von deinem Reich zu bringen. In seinem Geist beten wir:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE (nach 1 Thess 5,23)

V Der Gott des Friedens heilige uns ganz und gar und bewahre unseren Geist, unsere Seele und unseren Leib unversehrt, damit wir ohne Tadel sind, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt.

So segne uns der dreieinige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **A** Amen.

Das Lied „O Herr, wenn du kommst“ – GL 233 kann die Feier abschließen.

Impressum:

Text: M. Weiland. Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg. Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

Hausgottesdienst

Dritter Adventssonntag - GAUDETE

Lesejahr B

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!

Noch einmal sage ich: Freut euch!

Denn der Herr ist nahe.

(Phil 4,4.5)

Kreuzzeichen

V Gott kommt uns entgegen. Im Vertrauen auf seine Nähe und Gegenwart beginnen wir diesen Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

An dieser Stelle kann das Lied „Tochter Zion, freue dich“ – GL 228 gesungen oder gebetet werden.

Gebet

V Gott unseres Lebens, wir glauben und vertrauen, dass du deinen Geschöpfen nahe bleibst. Dennoch tun wir uns in unserem Alltag manchmal schwer, dich und dein Wirken zu erkennen und für andere sichtbar zu machen. Send uns deinen Geist, der uns Augen und Herzen für das Geschenk der Erlösung öffnet, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. **A** Amen.

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 1,6-8.19-28)

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Dies ist das Zeugnis des Johannes:

Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?, bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias. Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst?

Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat. Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer. Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist, nicht Elija und nicht der Prophet? Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Dies geschah in Betanien, auf der anderen Seite des Jordan, wo Johannes taufte.

BETRACHTUNG

Seit Menschen den Weltraum erforschen und bereisen, wissen wir: das Weltall ist dunkel, auch wenn es voller Licht ist. Das Licht an sich können wir nicht sehen. Erst wenn das Licht auf einen Widerstand trifft, der das Licht reflektiert und an dem sich das Licht bricht, können wir sehen, was im Licht ist, und erkennen, dass es Licht gibt. Johannes ist eine Art „Lichtbrecher“. Das Licht Gottes fällt auf ihn, bricht sich durch ihn hindurch und lässt es so für die Menschen um ihn herum hell werden.

- Ich halte einen Moment Stille und stelle mich in den Lichtstrahl der Liebe Gottes.

- Wer bin ich – wenn ich im Licht Gottes auf mein Leben schaue? Gibt es Bereiche meines Lebens, für die ich mir wünsche, dass Gott sie erhelle und erwärme?
- Wer bin ich – für die Menschen meiner Umgebung? Kann ich zum Lichtbrecher oder zur Lichtträgerin für jemanden werden?

ANTWORT IM GEBET

An dieser Stelle kann das Lied „Kündet allen in der Not“, GL 221 gemeinsam oder im Wechsel gebetet oder gesungen werden.

Fürbitten

V Guter Gott, deinen Sohn hast du gesandt, um den Armen die frohe Botschaft zu bringen und um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind. Wir bitten:

V In deinem Licht schauen wir das Licht:

A Herr, erbarme dich.

V Für alle, die ihre Stimme erheben und über die Medien auf Unrecht und Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen: beschütze sie und schärfe unsere Sinne für die Wahrheit und für die Würde aller Menschen.

V In deinem Licht schauen wir das Licht:

A Herr, erbarme dich.

V Für alle, die Tag für Tag so reden und handeln, dass sie Zeugen und Zeuginnen für deine Gegenwart in der Welt sind: erfülle sie mit Mut und Freude.

V In deinem Licht schauen wir das Licht:

A Herr, erbarme dich.

V Für psychisch erkrankte Menschen und für alle, die ihren zur Seite stehen: schenke ihnen Begegnungen und Erfahrungen, die ihr Leben heller machen.

V In deinem Licht schauen wir das Licht:

A Herr, erbarme dich.